

STATISTISCHE BERICHTE

C IV 3-j 71/72

Agrardienst 6

27/3/72

Vorschätzung der Verkaufserlöse 1971/72

Die Erlöse der baden-württembergischen Landwirtschaft werden im Wirtschaftsjahr 1971/72 unter Einschluß der Mehrwertsteuer, aber ohne die direkten Ausgleichszahlungen für die Aufwertungsverluste, die Schlacht- und Nichtvermarktungsprämien und die Liquiditätsbeihilfe, voraussichtlich auf 4,75 Mrd. DM geschätzt, das sind gut 200 Mill. DM mehr als 1970/71. Aus Vergleichsgründen ist wieder die Mehrwertsteuer bei den einzelnen Produktionszweigen direkt nachgewiesen worden. Unter Einschluß der direkten Einkommensübertragungen als Ausgleich für die DM-Aufwertung (ungefähr 95 Mill. DM) werden sich die Einnahmen auf 4,85 Mrd. DM stellen. Rechnet man noch die Liquiditätsbeihilfe (38,1 Mill. DM) und die Beiträge zu den sozialen Lasten der Obst- und Gemüsewirtschaft (5 Mill. DM) hinzu, sind 1971/72 Einnahmen in Höhe von 4,89 Mrd. DM oder 5,1% mehr zu erwarten als 1970/71.

In Baden-Württemberg spielen die Sonderkulturen, wie Obst, Gemüse, Wein, Tabak, Hopfen und dergleichen eine große Rolle. Gleichwohl stammen die größten Einnahmen aus der Rinderhaltung.

Der Wert der Nahrungsmittelproduktion kann auf 5,4 Mrd. DM veranschlagt werden oder um 3,5% höher als im Wirtschaftsjahr zuvor. Auch 1971/72 wird die Nahrungsmittelproduktion wieder stärker wachsen als die Bevölkerung, obwohl sich die Abwanderung aus der Landwirtschaft fortsetzt.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Vorschätzung der Verkaufserlöse der baden-württembergischen Landwirtschaft
einschließlich Mehrwertsteuer im Wirtschaftsjahr 1971/72

Erzeugnisse	1971/72 (Vorschätzung)				1970/71 (endgültig)				Veränderung 1971/72 gegen 1970/71 in %	
	1 000 t GE	%	Mill.DM 1)2)	%	1 000 t GE	%	Mill.DM 1)3)	%	GE	Mill.DM
Getreide	950,7	14,2	371,2	7,8	649,4	10,0	250,5	5,5	+ 46,4	+ 48,2
Kartoffeln	120,7	1,8	97,7	2,1	116,4	1,8	128,2	2,8	+ 3,7	- 23,8
Zuckerrüben	212,2	3,2	66,4	1,4	212,0	3,3	62,8	1,4	+ 0,1	+ 5,7
Öl- und Hülsenfrüchte	6,7	0,1	2,5	0,1	4,2	0,1	1,6	0,0	+ 59,5	+ 56,3
Gemüse	29,0	0,4	143,3	3,0	28,2	0,4	135,6	3,0	+ 2,8	+ 5,7
Obst	236,5	3,5	387,4	8,1	211,6	3,3	336,0	7,4	+ 11,8	+ 15,3
Wein	112,4	1,7	269,6	5,7	201,3	3,1	372,3	8,2	- 44,2	- 27,6
Sonstige Sonderkulturen	57,4	0,9	506,0	10,6	53,9	0,8	483,8	10,7	+ 6,5	+ 4,6
Rauh- und Saftfutter	8,4	0,1	4,4	0,1	9,1	0,2	4,5	0,1	- 7,7	- 2,2
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	1734,0	25,9	1848,5	38,9	1486,1	23,0	1775,3	39,1	+ 16,7	+ 4,1
Schlachtrinder einschl. -kälber	1860,7	27,8	1104,0	23,2	1806,6	27,9	979,9	21,6	+ 3,0	+ 12,7
Schlachtschweine	1008,3	15,0	657,2	13,8	1035,4	16,0	662,7	14,6	- 2,6	- 0,8
Übriges Schlachtvieh	17,2	0,3	8,6	0,2	20,8	0,3	10,1	0,3	- 17,3	- 14,9
Milch	1547,0	23,1	786,1	16,6	1591,4	24,6	747,4	16,5	- 2,8	+ 5,2
Sonstige tierische Erzeugnisse	531,9	7,9	347,9	7,3	528,0	8,2	359,6	7,9	+ 0,7	- 3,3
Tierische Erzeugnisse zusammen	4965,1	74,1	2903,8	61,1	4982,2	77,0	2759,7	60,9	- 0,3	+ 5,2
Insgesamt	6699,1	100,0	4752,3	100,0	6468,3	100,0	4535,0	100,0	+ 3,6	+ 4,8

1) Ohne Schlacht- und Nichtvermarktungsprämien von Anfang Dezember 1969 bis Ende Dezember 1971 von 18,4 Mill. DM, ohne die direkten Ausgleichszahlungen für die DM-Aufwertung (1971/72 = 95,0 Mill. DM, 1970/71 = 108,8 Mill. DM) - 2) Ohne Liquiditätsbeihilfe von 38,1 Mill. DM, ohne Beiträge zu sozialen Lasten der Obst- und Gemüsewirtschaft in Höhe von 5,0 Mill. DM. - 3) Ohne Investitionsbeihilfe in Höhe von 8,7 Mill. DM.